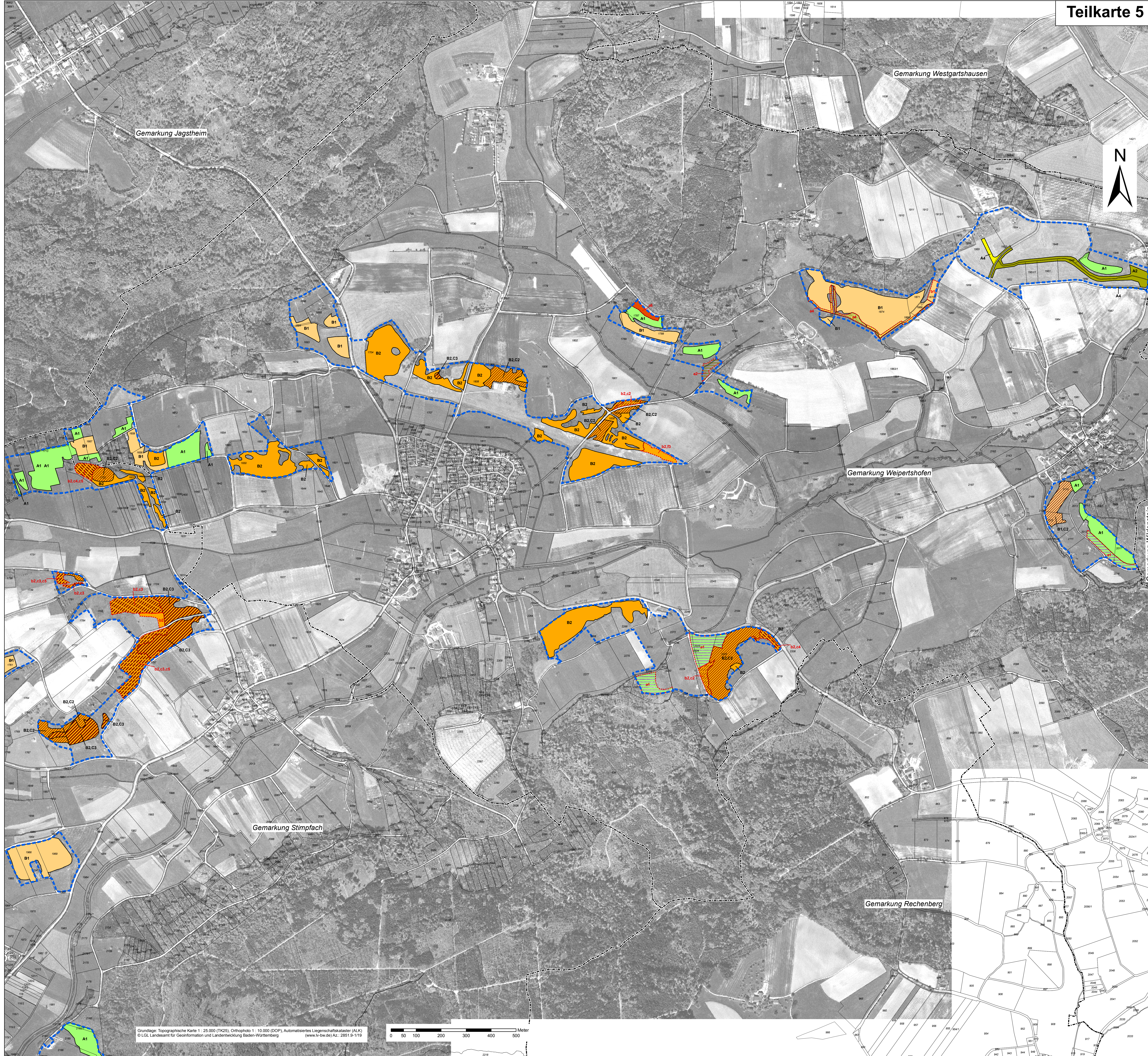


Natura 2000 - Managementplan FFH-Gebiet 6926-341 "Crailsheimer Hart und Reusenberg"



Teilkarte 5

Signatur	Entwicklung	Kürzel (Großbuchstaben für Erhaltungsmaßnahmen / Kleinbuchstaben für Entwicklungsmaßnahmen) und Bezeichnung der Maßnahme	Seltenverweilen	betreffende Schutzgüter
A. Mahd				
		A1a1: Extensive 1- bis 2- (3-) schürige Mahd mit Abräumen, 1. Mahd i.d.R. ab dem 15.06.	A1: S. 75 a1: S. 86	LRT 9230, 6212, 6410, 6510
		A2a2: Extensive 1- 2-schürige Mahd oder Mähweide unter Berücksichtigung bestimmter Naturgesetzmäßigkeiten in geeigneten Teilhabatellen der Fläche	A2: S. 76 a2: S. 86	LRT 6510, Art 1061
		A1-A2/a1-a2: Extensive 1- bis 2- schürige Mahd mit Abräumen, entweder 1. Mahd ab dem 15.06. oder keine Nutzung zwischen dem 10.09. und 01.09.	A3: S. 77 a3: S. 86	LRT 6510, Art 1061
		A3a3: Jährliche 1-schürige Mahd im Spätsommer	A3: S. 77 a3: S. 86	LRT 6510, 7230, Art 1061
		A4a4: 1-schürige, teilflächen- oder abschnittsweise Mahd mit Räumarung des Mähgutes alle 2-3 Jahre unter Berücksichtigung bestimmter Mähzeiträume	A4: S. 77 a4: S. 87	Art 1061
		A5a5: teilflächenweise Mahd im Abstand von mehreren Jahren, dabei keine vollständige Räumarung des Mähgutes	A5: S. 78 a5: S. 87	Art 1014
		a6: Umwandlung von Ackerflächen in Grünland, danach 2- bis 3-schürige Mahd mit Räumarung des Mähgutes	a6: S. 87	LRT 9230
B. Beweidung				
		B1b1: Nutzung als Weiden bzw. Mähweiden (Rinder, Schafe) mit angepasstem Beweidungssystem	B1: S. 78 b1: S. 88	LRT 6510
		B2b2: Extensive Beweidung mit Schafen u. Ziegen ohne zeitliche Beschränkung	B2: S. 79 b2: S. 88	LRT 5130, 6212, 6230, 6410, 6510
		B3b3: Extensive Beweidung mit Schafen u. Ziegen ab Hochsommer / Spätsommer	B3: S. 79 b3: S. 88	LRT 6212, 6410, 6510
C. Flankierende Maßnahmen zur Grünlandpflege				
		c1: Verzicht auf vollständige Räumarung bei extensiver Grünlandnutzung	c1: S. 89	Art 1014
		C2c2: Entfernen leichter, meist randlicher Initialverbuschung	C2: S. 80 c2: S. 89	LRT 5130, 6212, 6510
		C3c3: Entfernen bereits höherer und dichter Initialverbuschung, Zurückbinden von älteren Gehölzen auf Teilflächen	C3: S. 80 c3: S. 89	LRT 5130, 6212, 6410, 6510
		c4: Entfernen massiver bzw. flächendeckender Verbuschung	c4: S. 90	LRT 5130, 6212, 6510
		C5c5: Entfernen von Bäumen zur Reduzierung der Beschattung	C5: S. 81 c5: S. 90	LRT 5130, 6410, 6212, 6510
D. Maßnahmen an Stillgewässern				
		D1: Freistellen von Gewässerrändern durch periodische Gehölzberäumung und Auf-den-Stocksetzen	D1: S. 81	LRT 3150, Art 1169
		D2a2: Zeitweiliges Ablassen und Abfischen von Teichen	D2: S. 82 a2: S. 90	LRT 3150, Art 1169
		D3: Entfernen von Schlagbaum aus Tümpeln	D3: S. 82	LRT 3150
		d4: Entschlammung von Tümpeln (mittelfristig)	d4: S. 91	LRT 3150, Art 1169
		d5: Reduzierung des Fischbestandes und der fischereilichen Nutzung	d5: S. 91	LRT 3150
		d6: Erhöhung eines Abbaues/Überlaufes durch Einbau von torreinem Erdmaterial	d6: S. 91	LRT 3150
		D7: Betassen eines Teiches weiter unterhalb am Weidenbach als Ausbreitungsbarriere der Krebspest	D7: S. 83	Art 1093
		d8: Wiederanspannung eines ehemaligen Teiches durch geeignete Maßnahmen	d8: S. 92	LRT 3150
E. Maßnahmen an Fließgewässern				
		e1: Ankauf und Entwicklung von Gewässerrandstreifen	e1: S. 92	LRT 91E0, Art 1037, 1337
		e2: Schaffung von Gewässerrandstreifen, Zulassen und Fördern von Seltenerosion	e2: S. 94	LRT 3260, Art 1163
		e3: Umbau oder Rückbau von Wehren an der Jagst	e3: S. 94	LRT 3260, Art 1037
		e4: Prüfung und ggf. Reduktion der Nährstoffbelastung an Einleitungen aus der Mischwasserentlastung	e4: S. 95	LRT 3260, Art 1163
		e5: Rückbau der Sohlenbefestigung des Weidenbaches und naturnahe Gestaltung der Ausleitung zu einer Teichanlage	e5: S. 95	LRT 3260
		e6: Verminderung von Stoffeinträgen im Umfeld des Weidenbaches	e6: S. 95	LRT 3260, 1990, 1163
F. Sonstige Maßnahmen				
		F1: zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachtet	F1: S. 83	LRT 3150, 3160, 3260, 7220, Art 1166
		F2f2: Beseitigung von Ablagerungen	F2: S. 83 f2: S. 96	LRT 6212, 6510
		f3: Verminderung von Störungen durch Segelflugbetrieb	f3: S. 96	LRT 6212
		F4: Verminderung von Nährstoffeinträgen durch Schaffung von Pufferflächen außerhalb des Gebietes	F4: S. 84	LRT 3130, 6212, 6510, Art 1014
		F5: Schaffung von Pufferflächen durch extensive Grünlandnutzung	F5: S. 84	LRT 3150, 6510, Art 1166
G. Maßnahmen im Wald				
		G1: Beibehaltung naturnaher Waldwirtschaft. Dazu zählen im Einzelnen: - Altholzanteile belassen - Totholzanteile belassen - Erhalt ausgewählter Habitatbäume	G1: S. 85	LRT 91E0, 9170, 91E0
		G2: Extensivierung der forstlichen Nutzung oder Nutzungverzicht. Dazu zählen im Einzelnen: - Schaffung ungenutzter Bestände - Erhöhung der Produktionszeiten - Totholzanteile erhöhen - Habitatbaumanteil erhöhen - Altholzanteile erhöhen - Nutzungverzicht aus ökologischen Gründen	G2: S. 97	LRT 91E0, 9170
		G3: Förderung standortheimischer Baumarten	G3: S. 98	LRT 3260, 91E0
		G4: Räumarung von Fichten, Aufbau naturnaher Bestockung, Offenhalten von Uferzonen	G4: S. 98	LRT 3150, Art 1166
		G5: Nutzungverzicht aus ökologischen Gründen	G5: S. 98	LRT 7220

Codes der Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeleuchtralgen
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3160	Dystrophe Seen
3260	Fließgewässer mit futurer Wasservegetation
5130	Wacholderheiden
6212	Kalk-Magergrasen
*6230	Artenreiche Borstgrasrasen
6410	Pfeifengraswiesen
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
*7220	Kalkflurquellen
7230	Kalkreiche Niedermoor
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
*91E0	Auwälder mit Erle, Esche, Weide

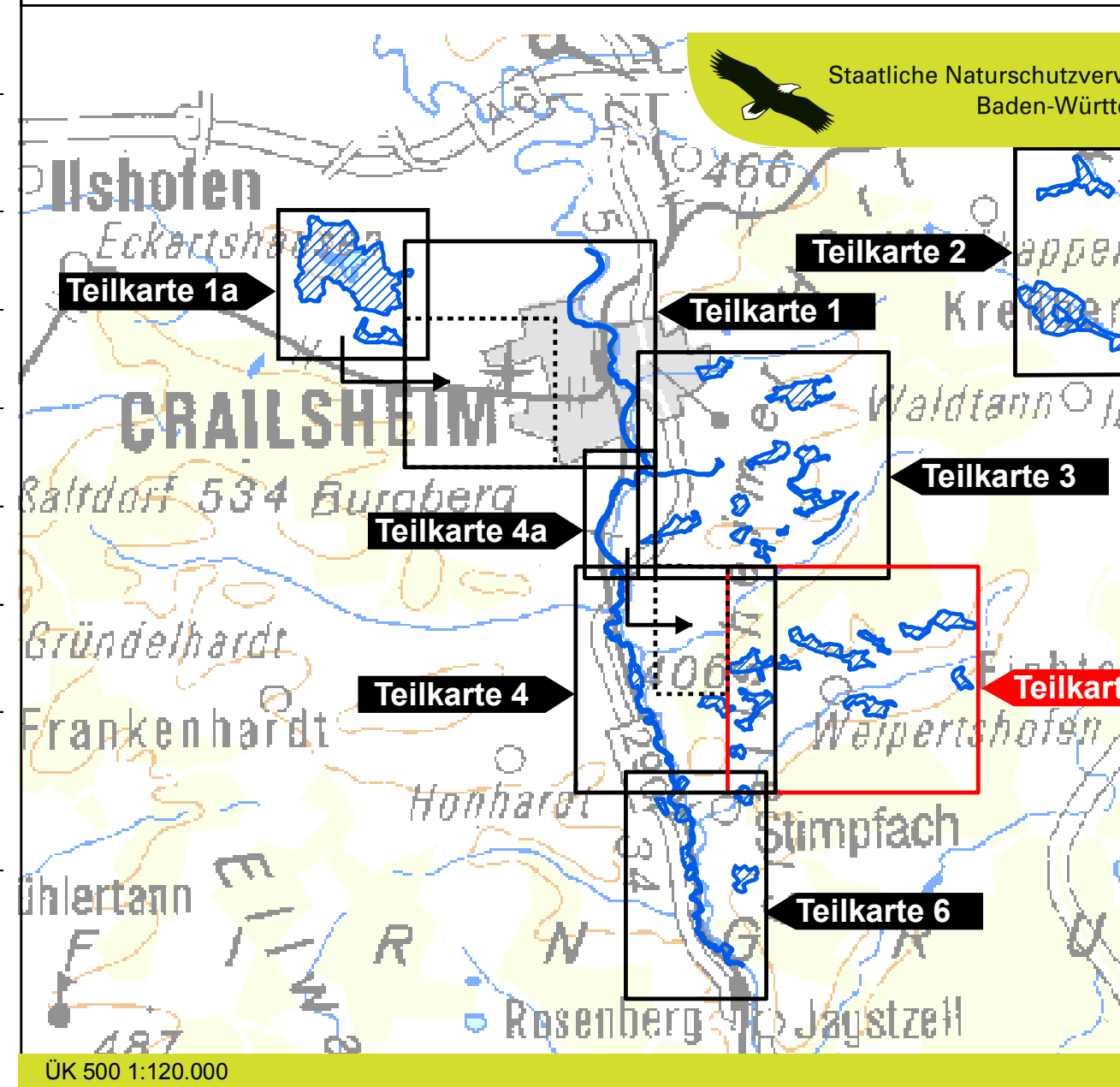
* = prioritäre Lebensraumtypen

Codes der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

1337	Biber (<i>Castor fiber</i>)
1166	Kanmmolch (<i>Triturus cristatus</i>)
1163	Groppe (<i>Cottus gobio</i>)
1093	Steinkrebs (<i>Austropotamobius torrentium</i>)
1061	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (<i>Maculinea nausithous</i>)
1037	Grüne Flussjungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>)
1014	Schmale Windschnecke (<i>Vertigo angustior</i>)

Grenze des FFH-Gebietes
 Gemarkungsgrenzen
 Flurstücke mit Flurstücksnummer*
 * Flurstücksnummern kursiv: aktuelle Flurstücksteilung in noch nicht abgeschlossenen Flurstückungsverfahren (Stand 2010) in den Gemarkungen Kresberg, Maulach, Stimpfach und Weipertshofen

Erfassung u. Bearbeitung der Waldlebensraumtypen u. kleinflächiger Offenlebensraumtypen innerhalb des Waldes durch Ref. 82 des Regierungspräsidiums Tübingen im Rahmen des WaldmooS, Maßstab 1 : 10.000



Managementplan für das FFH-Gebiet 6926-341 "Crailsheimer Hart und Reusenberg"

Maßnahmenkarte

Teilkarte 5

Bearbeiter	noturplan Dr. Karsten Böger & Dipl.-Geogr. Christoph Vogt-Rosendorf
Gezeichnet	C. Vogt-Rosendorf / A. Zapp
Gefertigt	15.03.2012
Stand der Kartierung	Oktober 2010
Maßstab	1 : 5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART